

Datenschutzinformation gemäß Art 13 und Art 14 DSGVO (Förderung Internationalisierungsmaßnahmen)

Die nachfolgende Information beschreibt, wie wir Ihre personenbezogenen Daten innerhalb der Wirtschaft Burgenland GmbH – WiBuG (kurz „WiBuG“) verarbeiten.

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist die:

Wirtschaft Burgenland GmbH - WiBuG
Marktstraße 3
7000 Eisenstadt
Tel.: 05/9010-210
Fax: 05/9010-2110
E-mail: office@wirtschaft-burgenland.at

II. Allgemeines zur Datenverarbeitung

Wir führen verschiedene automationsunterstützte Systeme zur Verwaltung, Speicherung und Verarbeitung von Daten der Förderwerber und Fördernehmer, und verfolgen damit unterschiedliche Zwecke (zB Abwicklung der Förderung, Beratung zu einer Förderung).

Bestimmte personenbezogene Daten müssen im Rahmen der Beantragung einer Förderung und der Förderungsvergabe von Gesetzes wegen erhoben und verarbeitet werden, und andere verarbeiten wir im Interesse einer effizienten und geordneten Verwaltung der Förderungen.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung und Verarbeitung entfällt, vorausgesetzt, dass für die längere Aufbewahrung nicht eine gesetzliche Verpflichtung angeführt werden kann, oder noch Rechtsansprüche bestehen, die gegen uns geltend gemacht werden können und eine Aufbewahrung erfordern.

Unter Anwendung dieser Grundsätze bestehen im Einzelnen folgende Verarbeitungen von personenbezogenen Daten, über die wir Sie nachfolgend im Einzelnen nach Art 13, 14 DSGVO informieren:

III. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir erheben als Abwicklungsstelle für die gegenständliche Förderung des Landes Burgenland, die folgenden personenbezogenen Daten von Förderwerbern:

- Angaben zum Förderwerber/Fördernehmer (Bezeichnung/Vor- und Nachname, Rechtsform, Titel, Anrede, Sitz, Anschrift, Geburtsdatum, Steuernummer, Firmenbuchnummer, Telefonnummer);
- Ansprechpartner beim Förderwerber/Fördernehmer;
- Wirtschaftliche Informationen zum Förderwerber/Fördernehmer (Unternehmensgegenstand, Branchenzugehörigkeit, Anzahl Beschäftigte, Gewerbeberechtigungen, Gewerbeinhaber);
- Angaben über den Internationalisierungsbeauftragten.

Die folgenden Daten werden von uns im Zuge der Antragstellung bis zur Vergabe der Förderung bzw im weiteren Verlauf der Förderbeziehung erhoben:

- Angaben zur Förderung (Genehmigte Förderung, Beantragte Förderung, Förderart, Barwert der Förderung, Datum der Antragstellung);
- Förderentscheidung.

IV. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der o.a. personenbezogenen Daten ist einerseits die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art 6 Abs 1 lit c DSGVO, sowie die Bearbeitung einer Anfrage und Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen gem. Art 6 Abs 1 lit b DSGVO.

Die Bereitstellung der Kontakt- und Projektdaten im Zuge Ihres Förderungsansuchens durch Sie ist freiwillig; wenn Sie diese Daten allerdings nicht bereitstellen, können wir Ihr Förderungsansuchen nicht ordnungsgemäß prüfen und daher die Berechtigung zur Vergabe einer Förderung nicht beurteilen.

V. Zweck der Datenverarbeitung

Es ist Aufgabe des Land Burgenland öffentliche Mittel effizient für Förderungen im Bereich „Aus- und Weiterbildung“ zu vergeben. Die WiBuG ist im Auftrag der Förderkommission bzw. der Burgenländischen Landesregierung als Abwicklungsstelle von Förderprogrammen tätig.

Das Land Burgenland und die WiBuG verwalten Ihre Daten im Rahmen der Abwicklung dieser Förderung gemeinsam, wobei die Datenerhebung und Datenspeicherung über die WiBuG erfolgt, welche mit der Abwicklung der Förderungsvergabe beauftragt ist. Das Land Burgenland verarbeitet die Daten zu Dokumentations- und Statistikzwecken.

VI. Dauer der Speicherung

Die Daten werden 10 Jahre gespeichert und zwar a) im Fall der Zurücknahme oder Nichtweiterverfolgung des Antrags oder einer negativen Entscheidung ab dem letzten Kontakt, und b) im Fall einer positiven Entscheidung ab dem Ende des Jahres der Auszahlung der gesamten Mittel.

VII. Empfänger von Daten

Die erhobenen Daten werden zum Zwecke einer gemeinsamen und koordinierten Förderabwicklung (Abstimmung von Förderpaketen, Vermeidung von Mehrfachförderungen, etc.) an andere Landes-, Bundes- und EU-Förderstellen weitergeleitet.

Ihre Daten werden zudem an folgende Dritte nach Maßgabe einer rechtlichen Verpflichtung weitergegeben, und zwar sind das:

1. Organe und Beauftragte des Landes- und Bundesrechnungshofes;
2. Organe der EU.

VIII. Veröffentlichung

Wir weisen darauf hin, dass gemäß Artikel 9 (Veröffentlichung und Information) der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 die Förderstelle verpflichtet ist, die Bewilligungsdaten von Einzelbeihilfen über EUR 500.000 im Sinne der Transparenzpflicht in der Datenbank „Transparency Award Module (TAM)“ zu veröffentlichen. Die Transparenzinformationen betreffen: Nummer der Beihilfemaßnahme, Name des Empfängers, Gewährungsakt, Datum der Bewilligung und Instrument.

Ebenso werden Ihre Daten (wie Projektstandort, Gegenstand des Unternehmens, Projektvorhaben, Investitionsvolumen bzw. förderbare Kosten, Art und Ausmaß der Förderung,) im Rahmen von Förderungsberichtern veröffentlicht.

IX. Rechte der betroffenen Person

1. Recht auf Auskunft

Sie haben gegenüber uns das Recht auf Auskunft über alle Daten zu Ihrer Person, die von der verarbeitet werden. Im Einzelnen können Sie von uns über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- die Empfänger bzw die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art 22 Abs 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Richtigstellung und Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie können die Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger oder unvollständiger Daten verlangen. Sie können unter bestimmten Umständen, beispielsweise, wenn die Richtigkeit von Daten streitig ist, bis die Richtigkeit überprüft worden ist, eine Einschränkung der Verarbeitung von Daten dahingehend verlangen, dass diese nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person, oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses verarbeitet werden dürfen.

3. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie können verlangen, dass die WiBuG Ihnen - oder soweit dies technisch machbar ist, einem von Ihnen bestimmten Dritten - eine Kopie Ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übersendet. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem Art 6 Abs 1 lit a DSGVO oder Art 9 Abs 2 lit a DSGVO oder auf einem Vertrag gem Art 6 Abs 1 lit b DSGVO beruht, und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von uns einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

4. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht auf Löschung von Daten unter bestimmten Umständen, etwa wenn diese nicht gemäß den Datenschutzerfordernungen verarbeitet werden.

Das sogenannte „Recht auf Vergessenwerden“ findet auf Sie keine Anwendung, weil die WiBuG Ihre personenbezogenen Daten nur dann öffentlich macht, wenn eine rechtliche Verpflichtung dazu besteht (Art 17 Abs 3 lit b DSGVO).

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber der WiBuG geltend gemacht, sind wir verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

5. Recht auf Widerspruch

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art 6 Abs 1 lit e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in diesem Fall nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ein Widerruf bewirkt die sofortige Einstellung der Verarbeitung von Daten, aber auch die Einstellung gewährter und/oder die Rückforderung bereits ausbezahlter Förderungen.

7. Aufsichtsbehörde

Ungeachtet der Möglichkeit einer Klage beim Landesgericht nach § 29 Abs 2 Datenschutzgesetz 2018 und etwaiger anderer Rechtsbehelfe besteht das Recht auf Beschwerde bei der nationalen Aufsichtsbehörde Ihres Aufenthaltsortes, wenn eine unrechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten angenommen wird. In Österreich ist die Datenschutzbehörde zuständig.